



## Radioandacht am 29. November 2020, von Vikarin Silke Fahl 1. Advent

### Eingangsmusik

### Geistliches Wort

Guten Morgen, liebe Hörerinnen und Hörer und herzlich willkommen zur Radioandacht am Sonntagmorgen. Am Mikrofon hören Sie Vikarin Silke Fahl von der Martin Luther Kirche am 2379 Lake Shore Blvd West in M8V 1B7 Toronto, Kanada.

Heute ist der erste Advent. Aber nicht nur das: Hier in der Martin Luther Kirche feiern wir auch den 65. Geburtstag unserer Gemeinde nachdem die Kindertagesstätte bereits im Frühjahr ihr 50-jähriges Jubiläum hatte. Es ist also ein Tag der Freude in einer nicht immer einfachen Zeit.

Und in diese Mischung aus Gefühlen hinein hören wir den Predigttext für den heutigen Sonntag; aus Markus 13, die Verse 24 bis 37:

<sup>24</sup>In den Tagen nach jener Qual wird sich die Sonne verfinstern und der Mond nicht mehr scheinen, <sup>25</sup>und die Sterne werden vom Himmel fallen und die Kräfte im Himmel werden erschüttert werden. <sup>26</sup>Dann werden sie die himmlische Menschengestalt inmitten der Wolken kommen sehen mit viel Vollmacht und Glanz. <sup>27</sup>Dann wird Gott die Engel aussenden und die Erwählten aus allen vier Himmelsrichtungen vom Anfang der Erde bis zum Ende des Himmels versammeln.

<sup>28</sup>Vom Feigenbaum lernt das Gleichnis: Wenn sein Zweig schon junge Triebe zeigt und die Blätter wachsen, werdet ihr erkennen, dass der Sommer nahe ist. <sup>29</sup>So werdet ihr, wenn ihr dies geschehen seht, auch erkennen, dass Gott nahe vor der Tür steht. <sup>30</sup>Ja, ich sage euch: Diese Generation wird nicht vorüber sein, bis dies alles geschieht.

<sup>31</sup>Himmel und Erde werden zerbersten, aber meine Worte werden für immer Bestand haben. <sup>32</sup>Niemand außer Gott kennt jenen Tag oder jene Stunde, auch nicht die Engel im Himmel oder Gottes Kind. <sup>33</sup>Haltet Ausschau und bleibt wach! Denn ihr kennt den Zeitpunkt nicht. <sup>34</sup>Es ist, wie wenn Leute verreisen, das eigene Haus verlassen und die Sklavinnen und Sklaven mit Vollmacht ausstatten. Jeder Person übertragen sie eine Arbeit und befehlen dem Torwächter aufzupassen.

<sup>35</sup>Also seid wachsam! Denn ihr wisst nicht, wann der Hausbesitzer oder die Hausbesitzerin zurückkommen – ob am Abend, ob um Mitternacht oder früh,

wenn der Hahn kräht, oder am Morgen. <sup>36</sup>Nicht dass sie überraschend kommen und euch schlafend finden. <sup>37</sup>Was ich euch sage, sage ich allen: Seid wachsam!«

Amen.

אֱלֹהִים הַשְׁיִבֵנו וְהָאֵר פְּנֵיךְ וְנוֹשָׁעָה  
(Elohim haschiwenu weha'er panæjcha weniwasche'ah)

Dieser kurze Satz stammt aus dem 80. Psalm. Vermutlich fragen Sie sich jetzt was das wohl mit der Lesung zu tun hat, die wir gerade gehört haben. Und Sie haben recht: Auf den ersten Blick nicht viel. Psalm 80, ist der Psalm für diesen ersten Sonntag im Advent. In der Lutherbibel wird er wie folgt übersetzt: „Gott, tröste uns wieder und lass leuchten dein Antlitz, so genesen wir.“ Die Bibel in gerechter Sprache hingegen übersetzt: „Gott, stelle uns wieder her! Lass dein Angesicht leuchten, dann sind wir gerettet.“ Die Neue Genfer Übersetzung sagt: „Richte uns wieder auf“ und die Züricher Bibel und die BasisBibel sprechen vom zurückkehren oder heimkehren.

All diese Übersetzungen sind ziemlich unterschiedlich und vielleicht fragen Sie sich jetzt welche wohl die korrekte ist. Kurz gesagt: Alle! Das Verb, dass hier im Hebräischen Original steht (שוב) hat mehr Bedeutungen als ich zählen mag. Es ist eines dieser Wörter, die wirklich schwer zu übersetzen sind. Denn egal für welches Wort man sich letztlich entscheidet: Die ganze Bedeutung wird es nie wiedergeben. Aber genau das liebe ich auch an diesem Wort. Und in gewisser Weise passt es ziemlich gut zu diesem Sonntag, denke ich.

Denn heute ist der erste Advent. Wie jedes Jahr beginnt heute die Zeit des Wartens auf Weihnachten. Jeden Sonntag zünden wir eine weitere Kerze am Adventskranz an. Ab Dienstag, dem 01. Dezember wird in vielen Häusern und Wohnung ein Türchen am Adventskalender geöffnet. Überall ist Weihnachtsdekoration zu sehen. Hier in Nordamerika werden jetzt schon die Tannenbäume aufgestellt und geschmückt. Wir backen Plätzchen und Fruitcake. Es gibt Glühwein, Kakao und heißen Apfelsaft. Weihnachtsgeschenke werden gekauft und das Weihnachtsfest wird geplant. Wie auch immer es in diesem Jahr wohl aussehen mag, wo alles so ganz anders ist als sonst.

Vieles wird uns allen dieses Jahr fehlen: Weihnachtsfeiern und Weihnachtsmärkte. Mit unseren Freund\*innen und Familien zusammen sein. Das

tut weh und macht auch Angst. Und in diese Mischung aus Gefühlen hinein hören wir den Satz aus dem Psalm und die Lesung aus dem Markusevangelium.

Das Evangelium spricht vom Endgericht und der Ungewissheit, die damit verbunden ist. Denn wir wissen nicht, wann die Welt enden wird. Diese Ungewissheit spüre ich auch gerade, wenn ich auf den Zustand der Welt schaue. Wir wissen nicht wie lange diese Pandemie noch anhalten wird und wie die Welt hinterher aussieht. Wir versuchen uns so gut es geht auf das was kommt vorzubereiten und weiter den Kopf hochzuhalten. Doch mit jeder Woche scheint die Moral mehr und mehr zu sinken. Und das graue, nasskalte Novemberwetter hilft auch nicht gerade dabei gute Laune zu verbreiten.

Und dann ist da der Satz aus dem 80. Psalm: Gott, tröste uns, richte uns wieder auf! Lass dein Angesicht leuchten, wende dich uns freundlich zu! Dann ist uns geholfen! Dann sind wir gerettet!

Ein Satz der Hoffnung in all der Unsicherheit und Ungewissheit dieser Welt. Denn wir können darauf vertrauen, dass Gott all das tut. Gott ist bei uns in allen Momenten unseres Lebens, auch wenn wir es nicht immer spüren. Und so ist Gott auch mit uns in dieser Advents- und Weihnachtszeit. Darauf können wir vertrauen und mit dem Palmbeter gemeinsam sprechen:

אֱלֹהִים הַשִּׁיבֵנו וְהָאֵר פְּנֵינוּ וְנִשְׁעָה  
(Elohim haschiwenu weha'er panæjcha weniwasche'ah)

Amen.

*„Und der Friede Gottes, welcher höher ist als alle Vernunft, bewahre eure Herzen und Sinne in Christus Jesus.“*

Amen.

## **Lied: Wachtet auf, ruft uns die Stimme (BWV 645) ~ J.S. Bach**

### **Ankündigungen**

Auf Grund des COVID-19 Ausbruchs finden **alle Veranstaltungen und Gottesdienste online** statt.

- Unsere [Sonntagsvideoandachten](#) finden Sie sonntags ab 11Uhr, erst als [live stream](#) und dann als Aufnahme, auf unserem [YouTube-Kanal](#).



Abonnieren Sie gerne unseren Kanal und hinterlassen Sie uns einen Kommentar.

- Kirchcafé am Sonntag ab ca. 11:30 Uhr auf Zoom. Anmeldung auf [Eventbrite](#)
- Unsere Deutschen [Radioandachten](#) finden Sie auf unserer Website und Sie können Sie sonntagsmorgens live um 09:30Uhr auf CHLO Radio AM 530 hören
- [Kindergottesdienst](#) finden Sie auf unserer Internetseite
- Virtual [Coffee Shop Talk](#) findet montagsabends von 19:00-21:00 Uhr auf Zoom statt und wird von Vikarin Silke Fahl geleitet. Schreiben Sie eine E-Mail an [vicarfahl@martinluther.ca](mailto:vicarfahl@martinluther.ca) für nähere Informationen
- [Virtueller Gebetskreis](#), mittwochsabends um 19 Uhr auf Zoom; geleitet von Solveig Christina Voss; wir haben zu dem eine Gebetswand im Foyer der Kirche für Gebetsanliegen. Wenn Sie ein Gebetsanliegen haben, oder am Gebetskreis teilnehmen möchten, schicken Sie bitte eine E-Mail an [prayers@martinluther.ca](mailto:prayers@martinluther.ca)
- [Bibelkreis](#): Dinner, Coffee oder Lunch mit Rut! (Für nähere Informationen: [vicarfahl@martinluther.ca](mailto:vicarfahl@martinluther.ca))
  - Dienstags, vierzehntägig, von 5-6:30pm
  - Mittwochs 8:30-9am oder 12:15-12:45pm
- [Masks for Good](#) – ein Projekt, um sicherzustellen, dass alle Menschen Zugang zu Masken haben, um sich vor dem Virus zu schützen. Alle die helfen wollen, können sich auf verschiedene Art und Weise beteiligen. Melden Sie sich bei Vikar Adam McComb, wenn Sie helfen möchten [vicarmccomb@martinluther.ca](mailto:vicarmccomb@martinluther.ca)
- [Corona-Care Calls](#) – Ehrenamtliche rufen weiterhin alle unsere Mitglieder an, um Informationen weiterzuleiten und zu hören, wie es Ihnen geht. Wenn Sie dem Team beitreten wollen, melden Sie sich gerne bei uns!
- Rufen Sie gerne im Büro and oder schreiben Sie uns eine E-Mail, wenn...
  - wir in irgendeiner Form behilflich sein können
  - Sie mit den Lesungen am Sonntag (Radio), o.ä. helfen wollen
  - Sie uns Feedback geben möchten
  - Sie unsere Kirche unterstützen und etwas [spenden](#) möchten. Am besten möglich ist dies über PAR oder indem Sie Schecks an die



Kirche schicken

**Lied: Herr Christ, ein'ge Gottes Sohn (BWV 601) ~ J.S. Bach**

**Martin Luther Evangelische Lutherische Kirche**

2379 Lake Shore Blvd. W, Toronto M8V 1B7

Büro: 416 251 8293, [churchoffice@martinluther.ca](mailto:churchoffice@martinluther.ca), [www.martinluther.ca](http://www.martinluther.ca)

Mobil: 416 567-2487

Vikarin Silke Fahl, [vicarfahl@martinluther.ca](mailto:vicarfahl@martinluther.ca), Mobil: 905-717-5937

Vikar Adam McComb, [vicarmccomb@martinluther.ca](mailto:vicarmccomb@martinluther.ca)

*Mitglied der Evangelical Lutheran Church in Canada (ELCIC) &*

*Partner der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD)*